

D 634/1

Luftbereifung der Kraft- fahrzeuge und Anhänger

**Anweisungen über Luftdruck, Tragfähigkeit und
Geschwindigkeit**

Vom 16. 3. 42

Berlin 1942

Gedruckt bei der Ernst Steiniger Druck- und Verlagsanstalt

D 634/1

Luftbereifung der Kraft- fahrzeuge und Anhänger

**Anweisungen über Luftdruck, Tragfähigkeit und
Geschwindigkeit**

Vom 16. 3. 42

Berlin 1942

Gedruckt bei der Ernst Steiniger Druck- und Verlagsanstalt

Inhalt

	Seite
Vorbemerkungen	4
A. Technische Angaben über Luftbereifung	5
1. Allgemeines	5
2. Bezeichnung der Bereifung	5
a) Einzelteile der Bereifung	5
b) Bezeichnung der Reifen	5
c) Bezeichnung der Luftschläuche	7
d) Bezeichnung der Bänder	7
3. Bezeichnung der Felgen	7
a) Tiefbettfelge	7
b) Flachbettfelge	8
c) Halbflachbettfelge	9
B. Tragfähigkeit, Luftdruck und Höchstgeschwindigkeit	10
4. Festlegen der richtigen Größen	10
a) Felgen	10
b) Bereifung	10
5. Feststellen der vorhandenen Belastung	10
6. Luftdruck	11
a) Feststellen des richtigen Luftdruckes	11
b) Nachmessen des vorhandenen Luftdruckes	11
7. Luftdruckabsenkung bei nicht ausgenutzter Reifentragfähigkeit und bei Kranken-Kraftwagen	11
a) Zulässige Absenkung	11
b) Feststellen des einzuhaltenden herabgesetzten Luftdruckes ..	11
c) Luftdruckabsenkung bei KrKw	13
8. Luftdruckerhöhung bei überlasteten Reifen	13
a) Zulässige Luftdruckerhöhung	13
b) Feststellen des einzuhaltenden erhöhten Luftdruckes	13
9. Ermitteln der zulässigen Höchstgeschwindigkeit	15
a) auf Grund der Reifenliste	15
b) auf Grund besonderer Anordnungen	15
10. Ausländische Reifen (Beutereifen)	15
a) Metallic-Reifen	15
b) Sonstige Reifen französischer Fertigung	16

	Seite
11. Sonderbereifung	16
a) Schußsichere Luftbereifung	16
b) Luftkammerreifen	17
12. Eintragen der Werte in die Vorschrift D 634/2	18
C. Reifentafel	19
13. Reifen und Felgen für Krafträder und Seitenwagen	19
a) Standard-Reifen für Tiefbettfelgen	19
b) Gelände-Reifen für Tiefbettfelgen	19
c) Standard-Reifen für Wulstfelgen	19
14. Reifen und Felgen für Personenkraftwagen sowie für Lieferwagen auf PKW-Fahrgestellen und PKW-Anhänger	20
a) Kleinkraftwagen, Standard-Reifen für Tiefbettfelgen	20
b) Personenkraftwagen, Standard-Reifen für Tiefbettfelgen	20
c) Spezial-Reifen für Tiefbett- und Flachbettfelgen	21
d) Gelände-Reifen für Tiefbett- und Flachbettfelgen	21
e) Standard-Reifen für Halbflachbettfelgen	22
f) Standard-Überballonreifen für Halbflachbettfelgen	22
g) Ballonreifen für Wulstfelgen	22
h) Type-Ballonreifen für Wulstfelgen	22
15. Personenkraftwagenreifen auf Leichtlastkraftwagen	23
16. Reifen und Felgen für Schubkarren und Lastkarren	24
a) Schubkarren, Reifen für Tiefbettfelgen	24
b) Lastkarren, Hochdruckreifen für Flachbettfelgen	24
17. Reifen und Felgen für Lastkraftwagen, Kraftomnibusse, Anhänger und Straßenschlepper auf Flachbettfelgen	25
a) Transportreifen auf 20"-Felgen	25
b) Zollgrößen auf 20"-Felgen	25
c) Zollgrößen auf 22"-Felgen	26
d) Zollgrößen auf 24"-Felgen	26
e) Millimetergrößen auf 18"-Felgen	26
f) Millimetergrößen auf 20"-Felgen	27
g) Millimetergrößen auf 22"-Felgen	27
18. Geländereifen	27
19. Reifen und Felgen für Ackerschlepper und Gespannwagen	28
a) Ackerluftreifen	28
b) Gespannwagenreifen	28

Vorbemerkungen

Die Vorschrift enthält technische Angaben für Bereifungen sowie Anweisungen über die Ermittlung des richtigen Luftdruckes, der Tragfähigkeit und der zugelassenen Höchstgeschwindigkeit. Die hiernach ermittelten Werte sind für die Eintragungen in Abschn. A der jedem Kfz und Anh. beizugebenden Vorschrift D 634/2 maßgebend.

Richtlinien über Behandlung, Pflege und Instandsetzung (soweit vom Fahrer durchzuführen) sind in der Vorschrift D 634/2 enthalten.

Die anlässlich von Typprüfungen festgestellten Werte über Gewichte, Luftdrücke und Höchstgeschwindigkeit für die betreffenden Kfz werden in der Vorschrift D 634/3 bekanntgegeben. Diese im Loseblattformat gehaltene Vorschrift wird laufend ergänzt.

Für feldmäßiges Kaltvulkanisieren gilt die Vorschrift D 634/4.

Über Lagerung der Bereifung siehe HDv 488/2 sowie HDv 471.

A. Technische Angaben über Luftbereifung

1. Allgemeines

Die Einzelteile der Luftbereifung müssen nach Art und Größe zueinander und miteinander für die zu verwendende Felge passen. Zur richtigen Auswahl der Bereifung und zum Verständnis der Reifentafel ist deshalb die Kenntnis der einzelnen Bezeichnungen Voraussetzung.

Werden die Einzelheiten der Reifentafel beim Betrieb des Kfz voll eingehalten, so gelten die Mängelhaftungsbestimmungen der Wikrafa (Vereinigung aller deutschen Reifenfabriken). Ersatzansprüche für fehlerhafte Bereifung deutscher Hersteller müssen nach H.V. Bl. 41 Teil B Nr. 263 geltend gemacht werden.

2. Bezeichnung der Bereifung

a) Einzelteile der Bereifung

Die vollständige Luftbereifung besteht aus:

- Reifen (Decke)
- Schlauch und
- Band (Felgen- oder Wulstband).

b) Bezeichnung der Reifen

Die auf den Reifen aufgeprägten Größenbezeichnungen haben sich im Laufe der Entwicklung der Luftreifen ergeben und bedeuten heute nicht mehr die tatsächlichen Abmessungen. Sie bezeichnen jetzt nur noch Größenklassen. Die wichtigsten Reifenbezeichnungen sind im folgenden an Hand von Beispielen erläutert.

Die Maßangaben erfolgen meistens in engl. Zoll (1" = 25,4 mm).

Beispiel 1: 5,50 — 16 (sprich: fünffünzig Strich sechzehn).

Dies ist ein Zollreifen für Pkw, und zwar ein Stahlseifenreifen.

Die erste Zahl bedeutet die ungefähre Breite des aufgepumpten unbelasteten Reifens (Bild 1/1 Seite 6) und die

zweite Zahl den ungefähren Durchmesser der dazu passenden Felge, d. h. der Reifen 5,50 — 16 ist ungefähr 5,50" breit und paßt auf eine Felge von 16" Durchmesser (Bild 1/2). Dasselbe gilt sinngemäß für alle Reifen, die Zoll-dezimalen enthalten.

Die Bezeichnung von Wulstreifen oder der alten Hochdruckreifen, z. B. bei Krädern, ist eine andere.

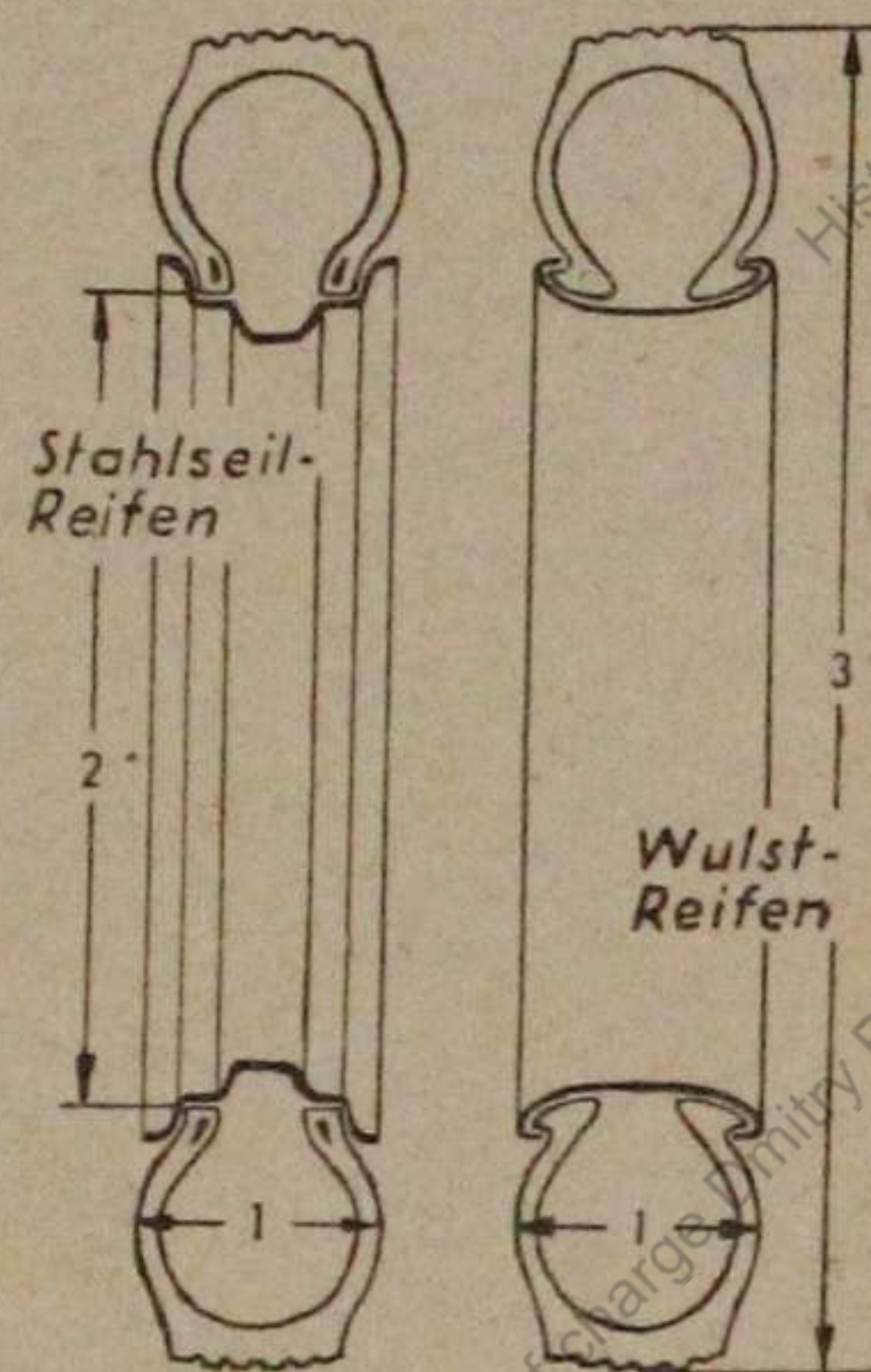


Bild 1. Maßskizze

1 Breite des Reifens, 2 Durchmesser der Felge
3 Durchmesser des Reifens

Beispiel 2: 27×3,50 (sprich: siebenundzwanzig mal drei Komma fünfzig).

Dies ist ein Kradreifen für eine Wulstfelge, wobei auch die erste Zahl den ungefähren Reifenaußendurchmesser (Bild 1/3), die zweite Zahl die ungefähre Reifenbreite (Bild 1/1) in Zoll bedeutet.

Lkw-Reifen sind meistens mit zwei Bezeichnungen versehen, die aus der Entwicklung dieser Reifen heraus zu verstehen sind. Es gab früher Hochdruckreifen, die z. B. die Größenbezeichnung 32×6 trugen und andererseits Niederdruckreifen mit der Bezeichnung z. B. 7,25 — 20. Bei den jetzt gebräuchlichen Lkw-Reifen sind diese beiden Gruppen zu einer neuen Größenklasse vereinigt, die eine Doppelbezeichnung führt.

Beispiel 3: 7,25 — 20 (32×6).

Es bedeutet bei der Bezeichnung 7,25 — 20 die erste Zahl die ungefähre Reifenbreite und die zweite Zahl den Durch-

messer der dazugehörigen Felge. Bei der zweiten Bezeichnung (32×6) bedeutet die erste Zahl den ungefähren Reifenaußendurchmesser und die zweite Zahl die ungefähre Reifenbreite. Diese Doppelbezeichnung bei ein und demselben Reifen für die gleiche Reifenbreite, nämlich 6 Zoll und 7,25 Zoll, läßt deutlich erkennen, daß es sich hierbei nicht um verbindliche Maßangaben, sondern nur um die Bezeichnung von Größenklassen handelt.

Eine weitere Klasse von Luftreifen, die sogenannten Millimeterreifen, tragen andere Größenbezeichnungen.

Beispiel 4: 270—20 (sprich: zweihundertsiebzig Strich zwanzig).

Die erste Zahl bedeutet die ungefähre Reifenbreite in mm, die zweite Zahl den Felgendurchmesser in Zoll.

c) Bezeichnung der Luftschläuche

Die Größenbezeichnung der Luftschläuche entspricht den Bezeichnungen der Fahrzeugluftreifen. Es gibt Luftschläuche für Tief- und Flachbettfelgen, die entsprechend ihrer Kennzeichnung nur auf den zugehörigen Felgen zu verwenden sind.

d) Bezeichnung der Bänder

Felgenbänder (für Tiefbettfelgen)

sowie Wulstbänder (für Flachbettfelgen) sind mit den Größenbezeichnungen der Felgen versehen.

3. Bezeichnung der Felgen

a) Tiefbettfelge

Die Tiefbettfelge (Bild 2) für Stahlseilreifen ist an fast allen modernen Pkw vorhanden. Sie ist gekennzeichnet durch die Vertiefung der Mitte, das sogenannte Tiefbett. Diese Vertiefung ist geschaffen worden, um das Auf- und Abnehmen der Stahlseilreifen zu ermöglichen. Die Tiefbettfelge besteht aus einem Stück.

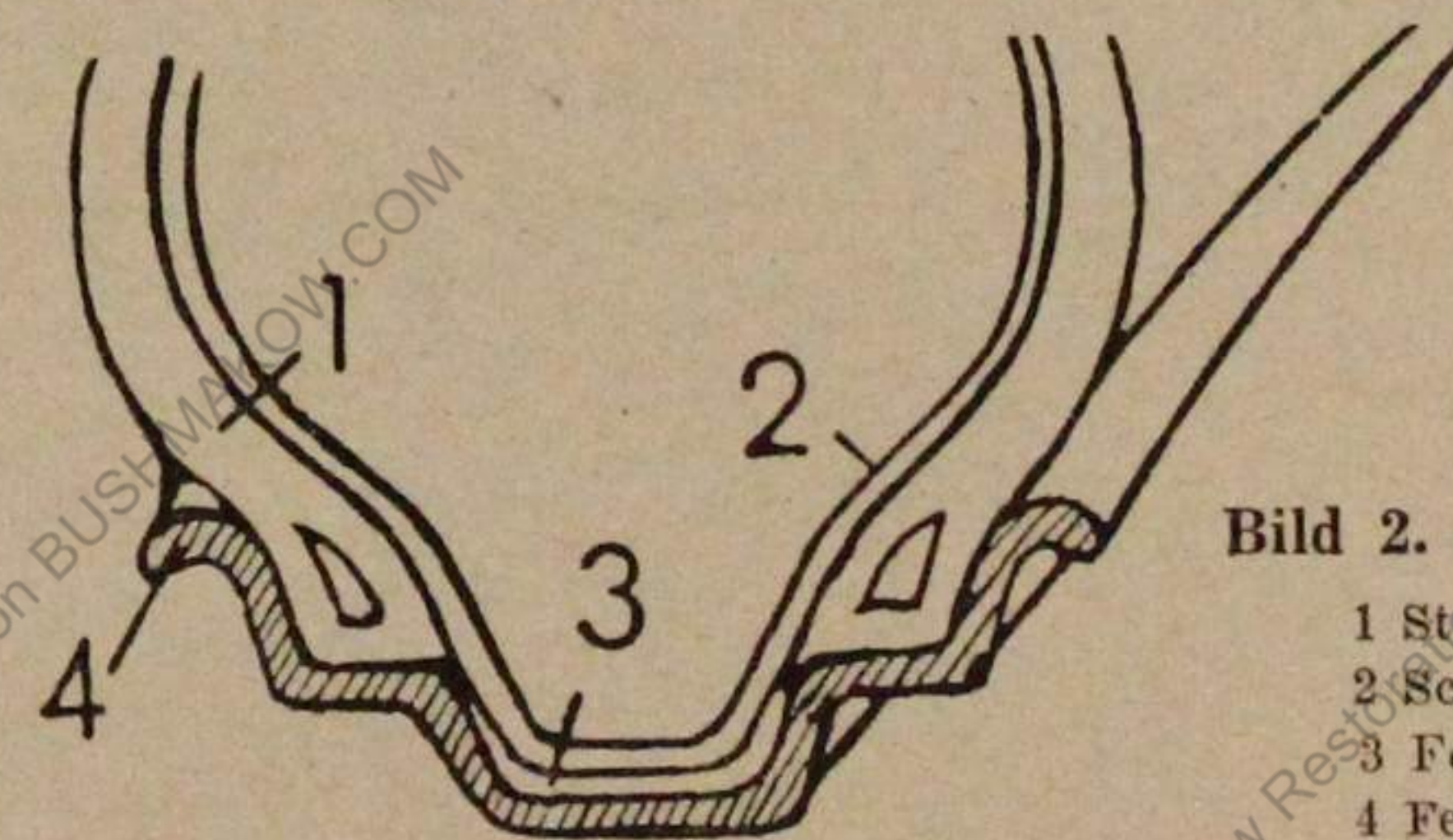


Bild 2. Tiefbettfelge

1 Stahlseilreifen
2 Schlauch
3 Felgenband
4 Felgenhorn

Beispiel 1: 2½ × 19 (1,85 B¹) — 19).

2½ × 19 bedeutet ungefähre Gesamtfelgenbreite in Zoll × Felgendurchmesser in Zoll. Die in Klammern gesetzte Bezeichnung 1,85 B — 19 ist die moderne Bezeichnungsweise und bedeutet Maulweite (lichte Weite zwischen den Felgenhörnern) in Zoll, die Abmessungen des Felgenhorns — Felgendurchmesser in Zoll.

Beispiel 2: 3,25 D¹) × 16.

Maulweite in Zoll, Abmessungen des Felgenhorns × Felgendurchmesser in Zoll.

b) Flachbettfelge

Die **Flachbettfelge** (Bild 3 und 4) sind ebenfalls zum Auflegen von Stahlseilreifen bestimmt und werden hauptsächlich für größere Pkw und Lkw verwendet. Von den verschie-

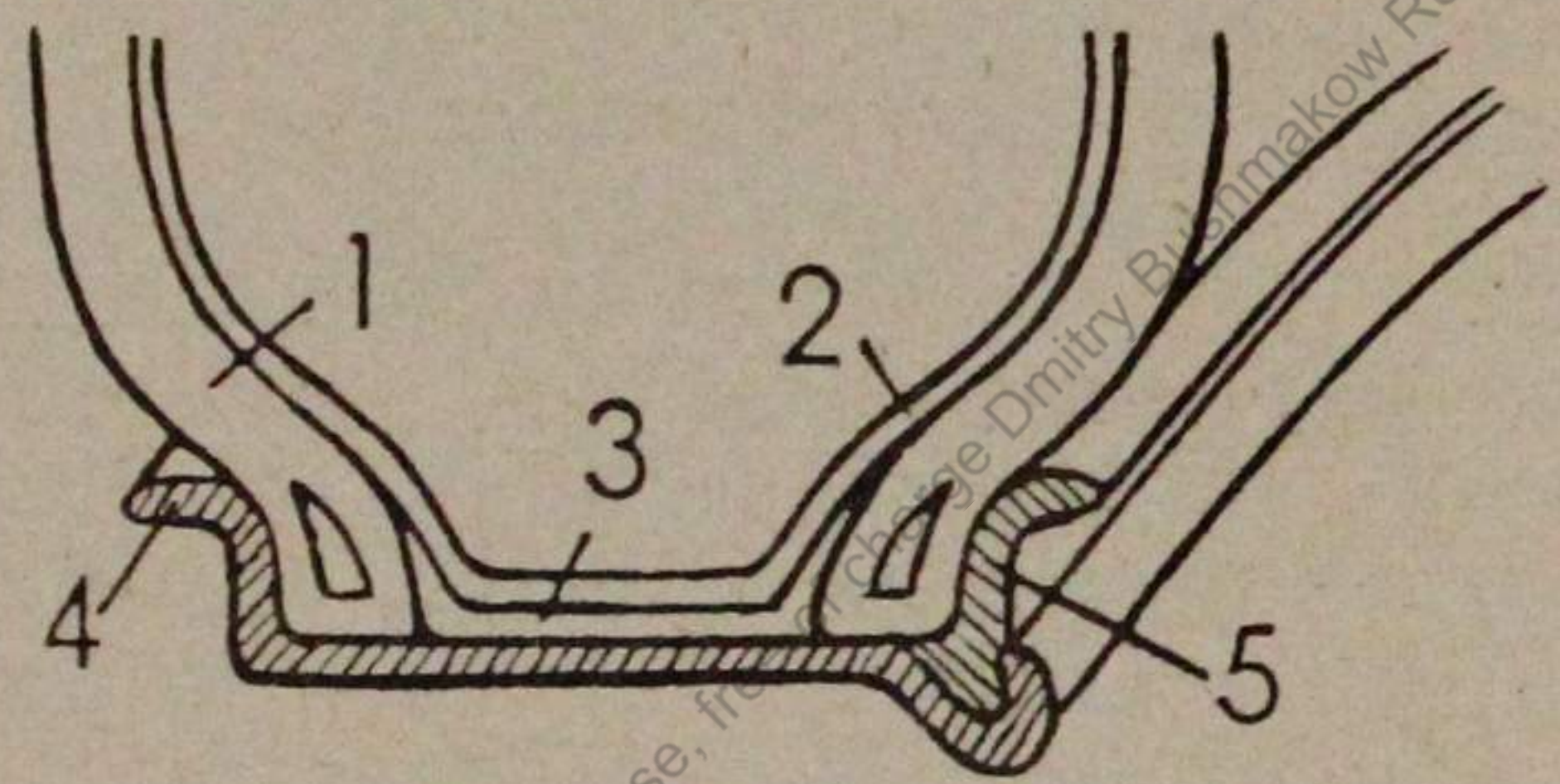


Bild 3. Flachbettfelge, zweiteilig

- | | |
|-------------------|-----------------------|
| 1 Stahlseilreifen | 4 Felgenhorn |
| 2 Schlauch | 5 Seitenring, geteilt |
| 3 Wulstband | |

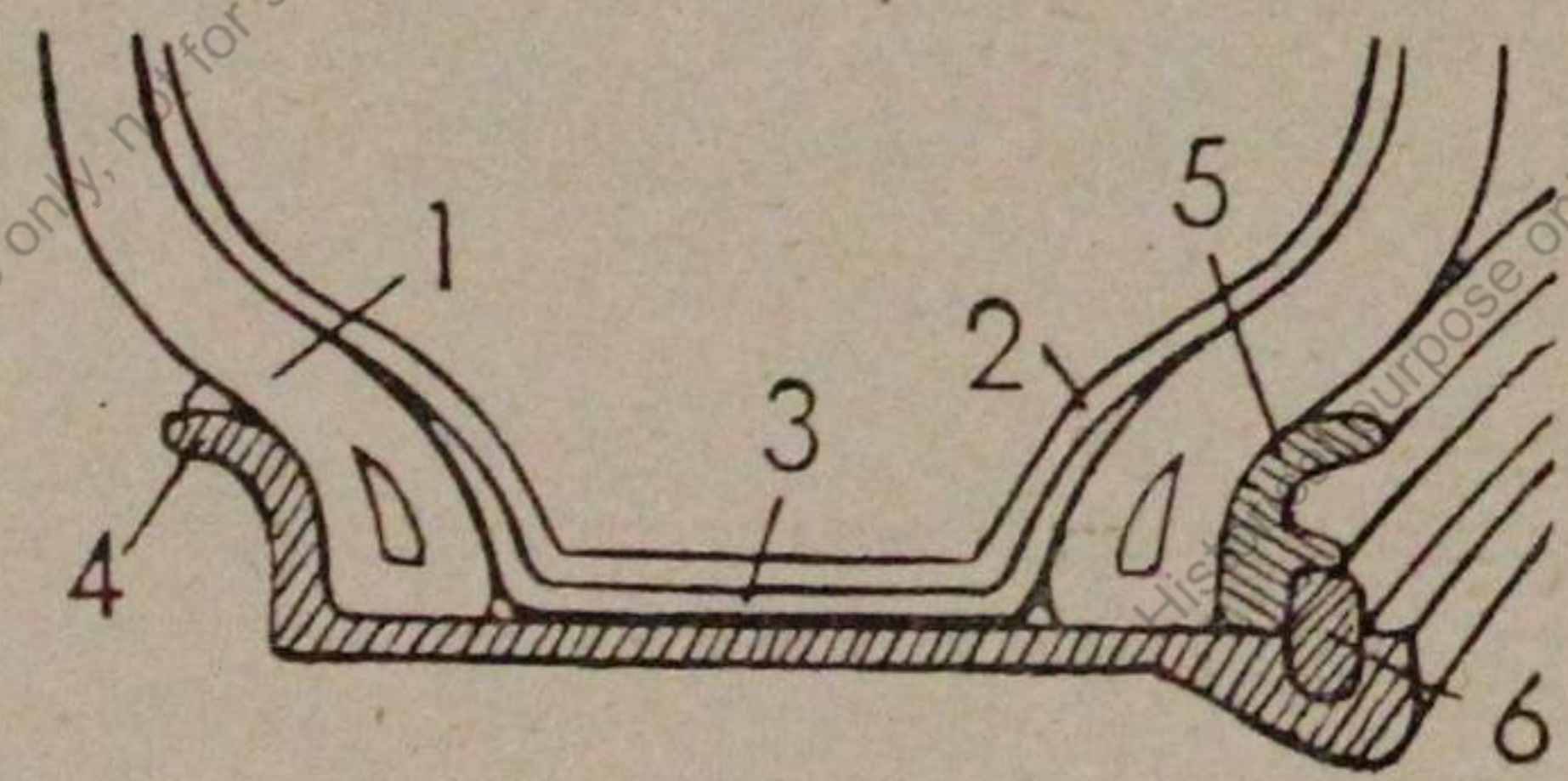


Bild 4. Flachbettfelge, dreiteilig

- | | |
|-------------------|---------------------------|
| 1 Stahlseilreifen | 4 Felgenhorn |
| 2 Schlauch | 5 Seitenring, ungeteilt |
| 3 Wulstband | 6 Verschlussring, geteilt |

¹) Kennbuchstabe für die Abmessungen des Felgenhorns

denen Ausführungsformen der Flachbettfelgen sind die in Bild 3 und 4 dargestellten die üblichsten. Die Flachbettfelgen haben im Gegensatz zu den Tiefbettfelgen einen flachen Boden und auf einer Seite abnehmbare Ringe. Die Ausführung nach Bild 3 hat einen geteilten Seitenring, die Ausführung nach Bild 4 einen ungeteilten abnehmbaren Seitenring und einen geteilten abnehmbaren Verschlussring. Eine weitere Ausführungsform hat einen ungeteilten Seitenring, der am inneren Rande Aussparungen zum Auf- und Ablegen auf den Felgenrand hat. Sämtliche Ausführungsformen gestatten ein bequemes Auf- und Ablegen größerer Reifen.

c) Halbflachbettfelge

Die **Halbflachbettfelge** (Bild 5) ist eine Vereinigung der Tiefbett- und der Flachbettfelge. Sie besteht aus einem

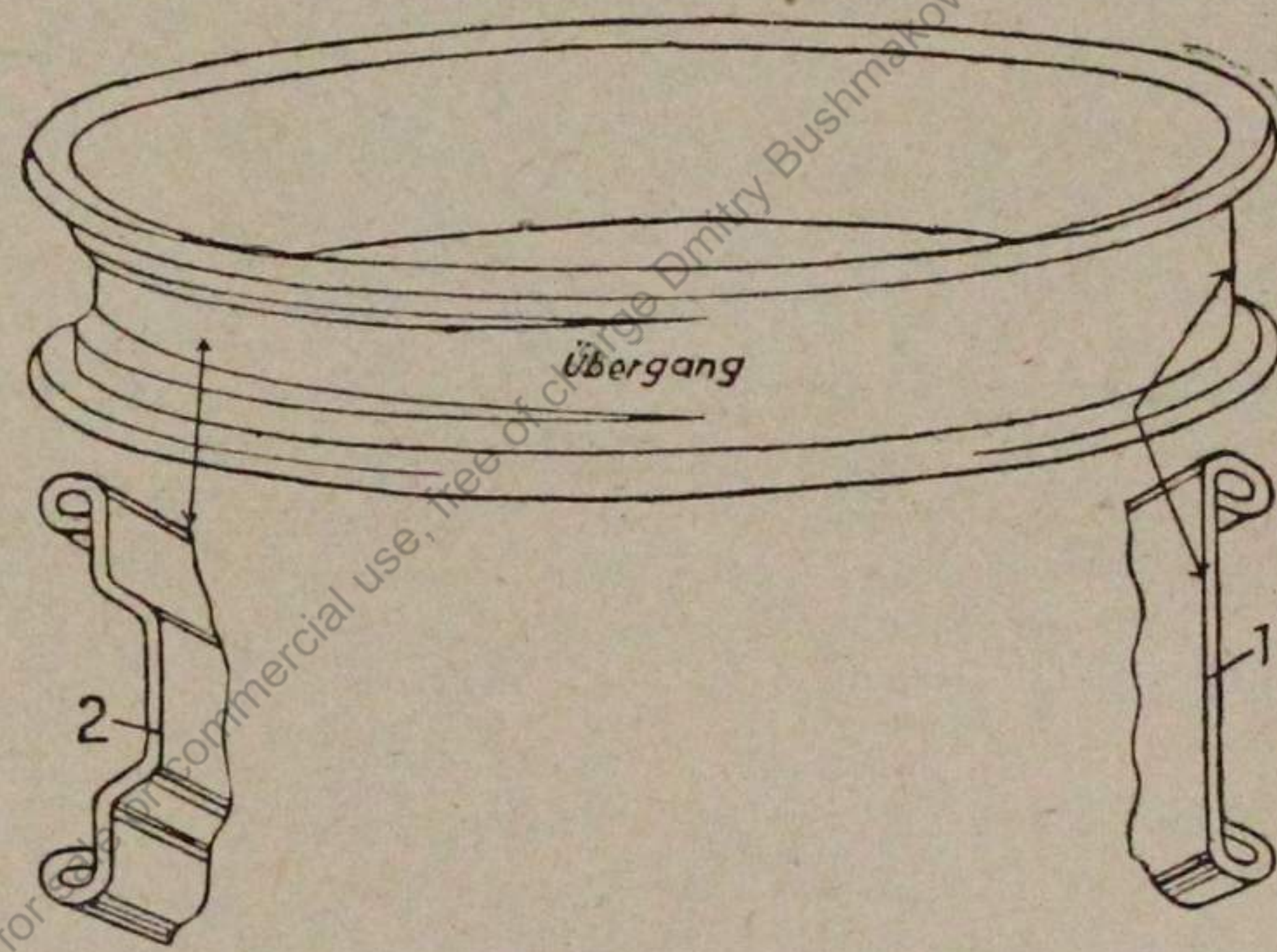


Bild 5. Halbflachbettfelge

- | | |
|------------------|-----------------|
| 1 Flachbettseite | 2 Tiefbettseite |
|------------------|-----------------|

Stück, dessen eine Hälfte tiefbettartig versenkt ist, während die andere allmählich zur Flachbettfelge wird. Diese Felgenart soll bei kleineren Reifen ein seitliches Abspringen aus der Felge verhindern, wenn die Bereifung Luft verliert.

B. Tragfähigkeit, Luftdruck und Höchstgeschwindigkeit

4. Festlegen der richtigen Größen

a) Felgen

Die richtigen Felgenreößen werden in der Regel bereits bei Herstellung der Kfz berücksichtigt. Sollten bei den Instandsetzungen Räder bzw. Felgen ausgetauscht werden, so ist zu beachten, daß Felgen bzw. Räder verwendet werden, die zu Reifengrößen passen, die eine der Gesamtbelastung entsprechende Tragfähigkeit haben.

b) Bereifung

Die in der Reifentafel angegebenen Tragfähigkeiten gelten nur unter der Voraussetzung, daß der Reifen auf der ihm zugeordneten Felge (Regelfelge) läuft.

Ein als Übergröße auf der nächst schmalen Felge laufender Reifen hat die Tragfähigkeit des nächst kleineren Reifens vermehrt um die Hälfte der Tragfähigkeitsspanne zwischen den beiden Reifen.

Beispiel: (Rand Nr. 14 b)

Der Reifen 5,50—16 hat auf der ihm zugeordneten Regelfelge 3,50 D × 16 eine Tragfähigkeit von 450 kg. Wird dieser Reifen jedoch als Übergröße auf der nächst schmalen Felge 3,25 D × 16, der normalerweise der Reifen 5,25—16 zugeordnet ist, verwendet, so trägt der Reifen 5,50—16 nur 425 kg.

5. Feststellen der vorhandenen Belastung

Die Tragfähigkeit der Bereifung ist aus Spalte 3 der Reifentafel zu ersehen. Die Belastung darf allgemein die zugelassene Tragfähigkeit nicht überschreiten. Ausnahmen siehe Rand Nr. 8.

Der vorhandene Raddruck ergibt sich aus dem Achsdruck.

$$\text{Raddruck} = \frac{\text{Achsdruck}}{\text{Anzahl der Räder der betreffenden Achse}}$$

Die Achsdrücke sind aus dem Fabrikschild (Typschild) oder dem Kraftfahrzeugschein zu entnehmen. Fehlen die Angaben oder sind sie insbesondere bei älteren Lkw offensichtlich unrichtig, dann geschieht die Ermittlung des Achsdruckes dadurch, daß bei vollbeladenem bzw. vollbesetztem Kfz die einzelnen Achsen auf einer Waage nachgewogen werden. Bei drei oder mehrachsigen Kfz können zwei hintereinander liegende Achsen, die durch Federn derart miteinander verbunden sind, daß der Befestigungspunkt

am Rahmen in der Mitte der beiden Achsen liegt, zusammen gewogen werden. Das sich ergebende Gewicht ist zu halbieren und der Raddruck wie im ersten Absatz beschrieben festzustellen.

Die bei Typprüfungen festgestellten Achs- und Raddrücke sowie die dazugehörigen Luftdrücke sind in der Vorschrift D 634/3 enthalten. Die Angaben werden laufend durch Neuausgabe von Blättern ergänzt.

6. Luftdruck

a) Feststellen des richtigen Luftdruckes

Der für jeden Reifen erforderliche Luftdruck ist in Spalte 4 der Reifentafel in atü angegeben. Diese Angaben sind verbindlich und einzuhalten, soweit nicht Ausnahmen in Rand-Nr. 7 und 8 der Vorschrift bei vermindertem bzw. erhöhtem Raddruck angegeben sind. Dieser Luftdruck ist auch bei unbesetztem bzw. unbeladenem Kfz einzuhalten. Alle vor dem 1. 12. 41 herausgegebenen Reifenlisten der Herstellerfirmen bzw. sonstige Veröffentlichungen vor diesem Termin über Reifendrucke sind ungültig. Für Pak 3,7 und le.I.G. 18 gelten HDv 393, Rand-Nr. 106 und HDv 105/2, Anhang 1, S. 76.

b) Nachmessen des vorhandenen Luftdruckes

Die Ermittlung des Reifendruckes geschieht mit einem Luftdruckprüfer, dessen Meßbereich dem zu messenden Luftdruck entsprechen muß. Die Luftdruckprüfer sind bei jeder sich bietenden Gelegenheit mit einem Normalinstrument zu vergleichen, da sie oft Fehler aufweisen.

7. Luftdruckabsenkung bei nicht ausgenutzter Reifentragfähigkeit (mit Beispielen) und bei Kranken-Kraftwagen

a) Zulässige Absenkung

Einige Kfz oder Anh (z. B. Sd.Anh, Vorderräder der Zgkw u. dgl.) sind aus besonderen Gründen mit Reifen ausgerüstet worden, deren Tragfähigkeit höher ist als der Raddruck. Ferner sind in vielen Fällen die Vorderreifen handelsüblicher und auch anderer Kfz nicht voll ausgelastet. In diesen Fällen ist der in der Spalte 4 der Reifentafel angegebene Luftdruck um einen bestimmten Betrag zu senken, für den Angaben in Spalte 5 enthalten sind. Die Spalte 5 gibt die Anzahl von kg an, für die eine Luftdruckabsenkung um 0,1 at bei nicht ausgenutzter Tragfähigkeit zulässig ist.

b) Feststellen des einzuhaltenden herabgesetzten Luftdruckes

Zur Ermittlung dieser Luftdruckabsenkung ist folgendermaßen zu verfahren:

Beispiele für eine Luftdruckabsenkung

	Beispiel				
	1	2	3	4	5
Reifengröße	5,50—16	7,25—20	9,75—20	6,00 Tr. 20	6,00 Tr. 20
a Tragfähigkeit des Reifens	450 kg	1145 kg	1815 kg	765 kg	765 kg
b Festgest. Raddruck am vollausgelasteten Kfz (oder Anh)	410 kg	1100 kg	1705 kg	350 kg	320 kg
c Wert (a—b) = nicht ausgenutzte Tragfähigkeit	40 kg	45 kg	110 kg	415 kg	445 kg
d (Wert c) durch Zahl nach Spalte 5 der Reifentafel	$\frac{40}{10} = 4$	$\frac{45}{20} = 2^*$	$\frac{110}{30} = 3^*$	$\frac{415}{20} = 20^*$	$\frac{445}{20} = 22^*$
e Wert (d × 0,1) = Luftdruckabsenkung	0,4 at	0,2 at	0,3 at	2,0 at	2,2 at
f Luftdruck nach Reifentafel	2,2 atü	5,7 atü	6,0 atü	4,1 atü	4,1 atü
g Wert (f—e) = errechneter Luftdruck	1,8 atü	5,5 atü	5,7 atü	2,1 atü	1,9 atü**)
h Auf den Kotflügeln und in D 634/2 zu vermerkender Luftdruck	1,8 atü	5,5 atü	5,7 atü	2,1 atü	2,1 atü

*) Ergeben sich bei dieser Rechnung Zehntel, so bleiben sie unberücksichtigt.

***) Da der errechnete Luftdruck geringer ist als die Hälfte des Normalluftdruckes, ist diese Absenkung nicht möglich. Die Absenkung darf nur bis zur Hälfte des Normalluftdruckes erfolgen, d. h. in Beispiel 5 bis auf 2,1 atü.

Ist der Raddruck des Kfz kleiner als die Tragfähigkeit des Reifens nach Spalte 3, so ist der sich hierbei ergebende Unterschied in kg durch die in Spalte 5 angegebene Zahl zu teilen und das Ergebnis mit 0,1 malzunehmen. Die sich so ergebende Zahl ist die zulässige Luftdruckabsenkung in at, die zur Errechnung des endgültigen Luftdruckes von der Luftdruckzahl der Spalte 4 abzuziehen ist. Die Luftdruckabsenkung darf jedoch höchstens bis zur Hälfte des Luftdruckes der Spalte 4 vorgenommen werden. Kommt eine rechnerische Unterscheidung infolge sehr stark verminderter Belastung zustande, so bleibt dies außer Betracht. In diesem Falle ist mit dem halben auf volle Zehntel abgerundeten Normalluftdruck zu fahren.

c) Luftdruckabsenkung bei KrKw

Bei Kfz und Anh, die ihrer Bauart nach zur Beförderung von Kranken oder Verwundeten bestimmt sind, ist der sich aus der Reifentafel ergebende Luftdruck um 10 % zu senken (z. B. 2,2 atü auf 2,0 atü oder 4,1 atü auf 3,7 atü).

8. Luftdruckerhöhung bei überlasteten Reifen (mit Beispielen)

a) Zulässige Luftdruckerhöhung

Bei einigen Kfz mit Sonderaufbauten war eine Überschreitung der Reifentragfähigkeit unvermeidbar. Hierbei müssen Minderleistungen der Reifen in Kauf genommen werden, die jedoch wenigstens z. T. durch eine Luftdruckerhöhung ausgeglichen werden können. Die Mängelhaftungsbestimmungen der Wikrafa schließen eine Gewährleistung für überlastete Reifen aus, so daß Ersatzansprüche nach H.V.Bl. 41 Teil B Nr. 263 — soweit die Überlastung Ursache von Schäden ist — hierfür nicht geltend gemacht werden können.

b) Feststellen des einzuhaltenden erhöhten Luftdruckes

Die Ermittlung der Luftdruckerhöhung geschieht in ähnlicher Weise wie die Ermittlung der Luftdruckabsenkung. Ist der Raddruck des Kfz größer als die Reifentragfähigkeit nach Spalte 3 der Reifentafel, so ist der sich hierbei ergebende Unterschied in kg durch die in Spalte 5 angegebene Zahl zu teilen und das Ergebnis mit 0,1 malzunehmen. Die sich so ergebende Zahl ist die Luftdruckerhöhung in at, die zur Errechnung des endgültigen Luftdruckes zu der Luftdruckzahl der Spalte 4 hinzuzuzählen ist. Der sich hiernach ergebende Luftdruck darf höchstens 1 at höher sein als der Normalluftdruck nach Spalte 4. Ergeben sich rechnerische Überschreitungen infolge sehr stark erhöhter Belastung, so bleibt der

Beispiele für eine Luftdruckerhöhung

	Beispiel		
	1	2	3
Reifengröße	6,00—20 Gel.	190—18 Gel.	13,50—20 Gel.
a Tragfähigkeit des Reifens	700 kg	925 kg (b. 80 km/h)	3350 kg
b Festgest. Raddruck am vollausgelasteten Kfz od. Anh. . .	730 kg	1000 kg	4000 kg
c Wert (b-a) = Überlastung	30 kg	75 kg	650 kg
d (Wert c) durch Zahl der Spalte 5 der Reifentafel	$\frac{30}{10} = 3$	$\frac{75}{20} = 4^*$	$\frac{650}{50} = 13$
e Wert (d × 0,1) = Luftdruckerhöhung	0,3 at	0,4 at	1,3 at
f Luftdruck nach Reifentafel	3,0 atü	3,6 atü	6,8 atü
g Wert(e+f) = errechneter Luftdruck	3,3 atü	4,0 atü	8,1 atü**)
h Auf den Kotflügeln und in D 634/2 zu vermerkender Luftdruck	3,3 atü	4,0 atü	7,8 atü

*) Ergeben sich bei dieser Rechnung Zehntel, so sind sie nach oben abzurunden (z. B. $\frac{75}{20} = 3,75$ auf 4).

***) Da der errechnete Luftdruck höher ist als der um 1,0 at erhöhte Normalluftdruck, ist diese Erhöhung unzulässig. Die Erhöhung darf nur 1,0 at betragen, d. h. in Beispiel 3 bis auf 7,8 atü.

1 at überschreitende Wert außer Betracht. In diesem Falle ist mit einem Luftdruck zu fahren, der 1 at über dem Normalluftdruck liegt.

9. Ermitteln der zulässigen Höchstgeschwindigkeit

a) auf Grund der Reifentafel

In der Reifentafel ist in der Spalte „Höchstgeschwindigkeit“ die in bezug auf die Bereifung zugelassene Höchstgeschwindigkeit in km/h eingetragen. Der § 9 StVO bleibt unberührt.

b) auf Grund besonderer Anordnungen

Durch besondere Anordnungen des Reichsverkehrsministers oder des Oberkommandos der Wehrmacht sind für verschiedene Kfz-Arten und für einzelne Bereifungsgrößen Höchstgeschwindigkeiten festgelegt worden. Soweit durch Sonderverfügungen des Oberkommandos der Wehrmacht nichts anderes bestimmt wird, gelten die vom Reichsverkehrsminister erlassenen Anordnungen. Für Riesenluftreifen ab 7,50—20 gilt für Wehrmacht-Kfz die Höchstgeschwindigkeit von 40 km/h.

Kraftzüge mit verschiedenen Bereifungsgrößen, denen verschiedene Geschwindigkeiten zugeordnet sind, dürfen nur mit der sich hiernach ergebenden niedrigeren Geschwindigkeit gefahren werden.

Für Zgkw siehe H.M. 1941 Nr. 1265.

10. Ausländische Reifen (Beutereifen)

a) Metallic-Reifen

Eine größere Anzahl französischer Lkw — vorwiegend Citroën — ist mit Metallic-Reifen ausgestattet. Die Bezeichnung „Michelin-Metallic“, die Größenangabe und der für den Reifen vorgeschriebene Luftdruck ist auf den Seitenflächen eingepreßt.

Der Metallic-Reifen ist ein Reifen mit einem Metallgewebe. Der angegebene Luftdruck muß unbedingt eingehalten werden. Fahren mit zu niedrigem Luftdruck hat übermäßiges Durchbiegen des Metallgewebes, damit verbunden Bruchgefahr und Beschädigung des Schlauches zur Folge.

Es werden folgende Michelin-Metallic-Größen verwendet:

A 20,	entspricht der Größe	8,25—20	(34×7½)
B 20,	" " "	9,00—20	(36×8)
C 20,	" " "	9,75—20	(36×8½)
D 20,	" " "	38×9	Zwilling
D 24,	" " "	42×9	Zwilling
E 24,	" " "	11,25—24	(42×9½)

Metallic-Reifen können durch die entsprechende Größe der Normalbereifung ersetzt werden. Dabei ist wegen des sich ergebenden Druckunterschiedes darauf zu achten, daß auf der gleichen Achse nur Reifen gleicher Art, also nur Metallic- oder Normalreifen, montiert werden. Unzulässig ist ebenso die Montage eines Metallic-Reifens mit einem Normalreifen auf einem Paar Doppelrädern.

Fahrzeuge, die mit Metallic-Reifen ausgestattet sind, erhalten eine Anklebezettel, auf dem

- Größenbezeichnung,
- Luftdruck,
- Ersatzgrößen und
- Vermerke über Montage und Doppelräder

angegeben sind. Um eine richtige Behandlung der Reifen bei Fahrerwechsel usw. auch bei Verlust des Anklebezettels zu gewährleisten, sind die gleichen Angaben in das Begleitheft (Abschnitt I) sowie in D 634/2 Abschnitt A. zu übernehmen.

b) Sonstige Reifen französischer Fertigung

Reifen mit Größenangaben in Zollmaßen können ohne weiteres mit den entsprechenden Reifen deutscher Fertigung ausgetauscht werden und entsprechen ihnen in ihren technischen Werten.

Reifen mit Größenangaben in Zentimeter oder Millimeter (z. B. 15×45 oder 145×400) passen nur auf Halbflachbettfelgen. Die Umfangmaße weichen gegenüber Felgen normaler Größe um einige Millimeter ab. Die wichtigsten dieser Reifengrößen werden auch von deutschen Reifenfabriken hergestellt (siehe Reifentafel).

11. Sonderbereifung

a) Schußsichere Luftbereifung

1. Schußsichere Luftschläuche werden nur in den passenden Decken angeliefert. Ein Herausnehmen des Schlauches aus der Decke ist verboten.
2. Die Bereifung ist wie üblich auf die Felge zu montieren. Sie wird nur für Flachbettfelgen verwendet.

3. Der Luftdruck beträgt:

bei Sd.Kfz	221, 223	vorn	3,-	atü
		hinten	4,-	atü
	222	vorn	3,-	atü
		hinten	4,5	atü
	231, 232, 263	(6-Rad)		
		vorn	4,-	atü
		hinten	2,5	atü
	233, 234, 263	(8-Rad)		
		alle Reifen 3,25 atü		

4. Beim Aufpumpen und Prüfen des Luftdrucks muß der Reifen so stehen, daß das Ventil sich senkrecht oberhalb der Radnabe befindet, weil es sonst von der Füllmasse verschmiert wird.
5. Schußsichere Luftschläuche dürfen nur liegend bis zu 5 Stück aufeinander in leicht aufgepumptem Zustande in den angelieferten Decken gelagert werden.
6. Instandsetzungen an schußsicheren Luftschläuchen darf nur die Herstellerfirma ausführen, unbrauchbare dürfen auch nur an die Herstellerfirma verkauft werden.
7. Wenn Kfz mit schußsicheren Luftschläuchen längere Zeit stehen, läuft das Füllmittel im unteren Teil zusammen. Bei Wiederinbetriebnahme sind die Kfz vorsichtig bei allmählich steigender Geschwindigkeit einzufahren, bis ein Ausgleich der Füllmasse erzielt ist.
8. Die Reserveräder sind nach 3 Monaten gegen Laufräder auszutauschen.

b) Luftkammerreifen

9. Luftkammerreifen (Lukareifen und Cellastic-Reifen) werden der Truppe nur auf Felge aufgezogen geliefert. Das Aufziehen ist nur mit einem besonderen Aufziehgerät möglich, das sich in den Heereszeugämtern befindet (D 635/3).
10. Instandsetzung erfolgt nur durch die Herstellerfirma, unbrauchbare Reifen sind ebenfalls nur an diese zu verkaufen.
11. Der Luftdruck der Lukareifen beträgt:

bei Sd.Kfz	10, 250, 253	(Größe 6,00—20)	= 2,00 atü
	251	(Größe 190 —18)	= 2,00 atü
	251	(Größe 7,25—20)	= 2,00 atü.

12. Eintragen der Werte in die Vorschrift D 634/2

Jedem Kfz und Anh ist eine Vorschrift D 634/2 mit dem Aufdruck „Zum Einlegen in das Gerät“ beizugeben. Die Werte für den Teil A. „Technische Angaben“ sind durch fachkundige Personen (Offz.-Ing., techn. Beamte oder Schirm.) nach den Anweisungen der Vorschrift D 634/1 zu ermitteln und einzutragen. Für gleichartige Fahrzeuge mit gleichen Aufbauten und gleichem Verwendungszweck genügt es, wenn die Werte innerhalb eines Verbandes einmal festgelegt und den unterstellten Einheiten zum Eintragen mitgeteilt werden. In der Vorschrift D 634/3 werden die anlässlich von Typprüfungen festgestellten Gewichte, Luftdrücke und Höchstgeschwindigkeiten bekanntgegeben werden. Diese Angaben gelten für die betreffenden Kfz als Unterlagen für die Eintragungen ohne besondere Nachprüfungen.

C. Reifentafel

1	2	3	4	5	6	7
Reifenbezeichnung	Auf Felge (Neue Bezeichnung)	Tragfähigkeit kg	Luftdruck atü	Für nichtausgenutzte Tragfähigkeit ist eine Luftdruckabsenkung um 0,1 at zulässig für je kg	Max. Fahrgeschwindigkeit km/h	Übergröße

13. Reifen und Felgen für Krafträder und Seitenwagen

a) Standard-Reifen für Tiefbettfelgen

2,50—19	2 × 19 (1,50A × 19)	170	1,9	15	80
3,00—19	2½ × 19 (1,85B × 19)	200	1,9	15	80
3,25—19	2½ × 19 (1,85B × 19)	210	1,9	15	80
3,50—19	3 × 19 (2,15B × 19)	225	1,9	15	80

b) Gelände-Reifen für Tiefbettfelgen

3,00—19	2½ × 19 (1,85B × 19)	200	1,9	15	80
3,50—19	3 × 19 (2,15B × 19)	225	1,9	15	80
4,00—19	3 × 19 (2,15B × 19)	240	1,8	15	80
120—16 verstärkt	3,00 D × 16	380	2,8	10	80

(Nur für s Krad mit Seitenwagenantrieb — üs Krad)

c) Standard-Reifen für Wulstfelgen

25 × 3,85	CC	240	1,8	15	80
26 × 2,85	CC 1	160	1,8	15	80
27 × 3,50	CC 1	200	1,8	15	80

1	2	3	4	5	6	7
Reifen- bezeichnung	Auf Felge	Trag- fähig- keit kg	Luft- druck atü	Für nichtaus- genutzte Trag- fähigkeit ist eine Luftdruck- absenkung um 0,1 at zulässig für je kg	Max. Fahr- geschwin- digkeit km/h	Übergröße

14. Reifen und Felgen für Personenkraftwagen sowie für Lieferwagen auf PKW-Fahrgestellen und PKW-Anhänger

a) Kleinkraftwagen

Standard-Reifen für Tiefbettfelgen

4,00—19	3T×19	240	1,8	10	80	—
---------	-------	-----	-----	----	----	---

b) Personenkraftwagen

Standard-Reifen für Tiefbettfelgen

4,50—16	3,00 D×16	300	2,2	10	80	5,00—16
5,00—16	3,25 D×16	350	2,2	10	80	5,25—16
5,25—16	3,25 D×16	400	2,2	10	80	5,50—16
5,50—16	3,50 D×16	450	2,2	10	80	6,00—16 extra
6,00—16extra	4,00 E×16	550	2,5	10	80	6,50—16 extra
6,50—16extra	4,50 E×16	625	2,8	10	80	7,00—16 extra
*7,00—16extra	5,00 F×16	700	3,0	10	80	7,50—16 extra
*7,50—16extra	5,50 F×16	775	3,3	10	80	—
4,25—17	2,75 D×17	300	2,5	10	80	4,50—17
4,50—17	2,75 D×17	325	2,5	10	80	4,75—17
4,75—17	3,00 D×17	375	2,5	10	80	5,00—17
5,00—17	3,00 D×17	425	2,8	10	80	5,25—17
5,25—17	3,25 E×17	475	2,8	10	80	5,50—17 extra
5,50—17extra	3,25 E×17	525	2,8	10	80	6,00—17 extra
6,00—17extra	3,62 F×17	625	3,0	10	80	6,50—17 extra
6,50—17extra	4,00 F×17	725	3,3	10	80	7,00—17 extra
7,00—17extra	4,50 F×17	825	3,3	10	80	7,50—17 extra
7,50—17extra	5,00 F×17	925	3,6	10	80	8,25—17 extra
*8,25—17extra	5,00 F×17	1250	4,1	10	80	—
4,50—18	2,75 D×18	350	2,5	10	80	4,75—18
4,75—18	3,00 D×18	400	2,5	10	80	5,00—18
5,00—18	3,00 D×18	450	2,8	10	80	5,25—18
5,25—18	3,25 E×18	500	2,8	10	80	5,50—18 extra
5,50—18extra	3,25 E×18	550	2,8	10	80	6,00—18 extra

* Die Angaben für diesen Reifen gelten als Vornorm.

1	2	3	4	5	6	7
Reifen- bezeichnung	Auf Felge	Trag- fähig- keit kg	Luft- druck atü	Für nichtaus- genutzte Trag- fähigkeit ist eine Luftdruck- absenkung um 0,1 at zulässig für je kg	Max. Fahr- geschwin- digkeit km/h	Übergröße
6,00—18 extra	3,62 F×18	650	3,0	10	80	—
7,00—18 extra	4,00 F×18	850	3,3	10	80	—
5,00—19	3,00 D×19	475	2,8	10	80	—
6,50—19 extra	3,62 F×19	775	3,3	10	80	—
5,00—20	3,00 D×20	500	2,8	10	80	5,25—20
5,25—20	3,25 E×20	550	2,8	10	80	—
6,00—20 extra	3,62 F×20	700	3,0	10	80	6,50—20 extra
6,50—20 extra	3,62 F×20	800	3,3	10	80	7,00—20 extra
7,00—20 extra	*4,00 F×20 30×5/20 Flachbett	900	3,3	10	80	—
4,50—21	2,75 D×21	400	2,5	10	80	5,00—21
5,00—21	3,00 D×21	500	2,8	10	80	—
7,00—21 extra	*4,00 F×21 31×5/21 Flachbett	925	3,3	10	80	—

c) Spezial-Reifen für Tiefbett- und Flachbettfelgen

6,50—17 extra	4,00 F×17	725	3,3	10	80	7,00—17 extra
7,00—17 extra	4,50 F×17	825	3,3	10	80	7,50—17 extra
7,50—17 extra	5,00 F×17	925	3,6	10	80	—
7,00—20 extra	*4,00 F×20 30×5/20 Flachbett	900	3,3	10	80	7,50—20 extra
7,50—20 extra	*4,00 F×20 30×5/20 Flachbett	1075	3,6	10	80	—

d) Gelände-Reifen für Tiefbett- und Flachbettfelgen

5,25—16	3,25 D×16	400	2,2	10	80	—
5,00—17	3,00 D×17	375	2,3	10	80	—

(früher 4,75—17 Typ Überballon)

* Regelfelge.

1	2	3	4	5	6	7
Reifenbezeichnung	Auf Felge	Tragfähigkeit kg	Luftdruck atü	Für nichtausgenutzte Tragfähigkeit ist eine Luftdruckabsenkung um 0,1 at zulässig für je kg	Max. Fahrgeschwindigkeit km/h	Übergröße
7,50—17 extra	5,00 F×17	925	3,6	10	80	—
6,00—18 extra (früher 5,50—18 Typ Überballon)	*3,25 E×18 28×5/18 Flachbett	550	2,2	10	80	—
6,00—20 extra	*3,62 F×20 30×5/20 Flachbett	700	3,0	10	80	6,50—20 extra
6,50—20 extra (früher 6,00—20 Typ Überballon)	*3,62 F×20 30×5/20 Flachbett	700	2,5	10	80	—

e) Standard-Reifen für Halbflachbettfelgen

Reifen	Felge	Tragfähigkeit	Luftdruck	Max. Geschwindigkeit	Übergröße
12×45	11—12×45	350	2,5	10	80
14×45	14×45	500	2,5	10	80
15×45	14×45	600	3,0	10	80

f) Standard-Überballonreifen für Halbflachbettfelgen

Reifen	Felge	Tragfähigkeit	Luftdruck	Max. Geschwindigkeit	Übergröße
140—40	130/140×40	350	1,5	10	80
150—40	150×40	400	1,5	10	80
160—40	160×40	500	1,8	10	80

g) Ballonreifen für Wulstfelgen

Reifen	Felge	Tragfähigkeit	Luftdruck	Max. Geschwindigkeit	Übergröße
730×130	715×115	375	2,5	10	80
775×145	730×130	450	2,5	10	80

h) Type-Ballonreifen für Wulstfelgen

Reifen	Felge	Tragfähigkeit	Luftdruck	Max. Geschwindigkeit	Übergröße
820×120	820×120	600	3,0	10	80

* Regelfelge.

15. Personenkraftwagenreifen auf Leichtlastkraftwagen

1	2	3			4	5	6	7
		Reifentragfähigkeit (kg) bei Verwendung auf Leichtlastkraftwagen bei Geschwindigkeit km/h						
Reifenbezeichnung	Auf Felge	bis 30	bis 40	bis 60	Luftdruck atü	Für nichtausgenutzte Tragfähigkeit ist eine Luftdruckabsenkung um 0,1 at zulässig für je kg	Max. Fahrgeschwindigkeit km/h	Übergröße
4,50—16	3,00 D×16	—	390	345	3,0	10	60	5,00—16
5,00—16	3,25 D×16	—	455	400	3,0	10	60	5,25—16
5,25—16	3,25 D×16	—	520	460	3,0	10	60	5,50—16
5,50—16	3,50 D×16	—	585	520	3,0	10	60	6,00—16 extra
6,00—16 extra	4,00 E×16	—	550	—	2,5	10	60	6,50—16 extra
6,50—16 extra	4,50 E×16	—	625	—	2,8	10	60	7,00—16 extra
7,00—16 ¹⁾ extra	5,00 F×16	—	700	—	3,0	10	60	7,50—16 extra
7,50—16 ¹⁾ extra	5,50 F×16	—	775	—	3,3	10	60	—
4,25—17	2,75 D×17	360	—	—	3,0	10	60	—
4,75—17	3,00 D×17	450	—	—	3,0	10	60	—
6,50—17 extra	4,00 F×17 ²⁾	—	725	—	3,3	10	60	7,00—17 extra
7,00—17 extra	4,50 F×17 ³⁾	—	825	—	3,3	10	60	7,50—17 extra
7,50—17 extra	5,00 F×17 ³⁾	—	925	—	3,6	10	60	—
4,50—18	2,75 D×18	420	—	—	3,0	10	60	—
5,50—18 extra	3,25 E×18	—	630	550	3,0	10	60	—
4,00—19	3 T×19	—	290	—	2,5	10	60	—

¹⁾ Die Angaben für diesen Reifen gelten als Vornorm.

²⁾ Die kleinere Tiefbettfelge 3,62 F×17 sowie die Flachbettfelge 27×5/17 ist noch zulässig.

³⁾ Die kleinere Tiefbettfelge 4,00 F×17 sowie die Flachbettfelge 27×5/17 ist noch zulässig.

Andere Größen von Personenkraftwagenreifen als die hier aufgeführten sind für Leichtlastkraftwagen nicht zugelassen.

16. Reifen und Felgen für Schubkarren und Lastkarren

a) Schubkarren

Reifen für Tiefbettfelgen

Reifenbezeichnung	Auf Felge	Tragfähigkeit kg	Luftdruck bei atü	Übergroße
400 × 100 (Millimeter) 16 × 4 (Zoll)	400 × 100 (16 × 4)	350	3,5	—

b) Lastkarren

Hochdruckreifen für Flachbettfelgen

Reifenbezeichnung	Auf Felge	Tragfähigkeit kg	Luftdruck bei atü	Übergroße
*21 × 4	3½"-13	550	5,0	—
*22 × 4½	4½"-13	750	5,5	23 × 5
*23 × 5	5"-13 L	1000	5,5	25 × 6 extra
*25 × 6 extra	5"-13 L	1200	6,0	—
**28 × 5 extra L. K.	5"-18 L	1250	6,0	30 × 6 extra

* Die angegebenen Reifen-Tragfähigkeiten gelten nur für eine Fahrgeschwindigkeit bis 16 km/h, bei höheren Geschwindigkeiten über 16 km/h bis 25 km/h müssen die Tragfähigkeiten um 15 Prozent herabgesetzt werden.

** Nur für Fahrgeschwindigkeiten bis zu 25 km/h zulässig.

17. Reifen und Felgen für Lastkraftwagen, Kraftomnibusse, Anhänger und Straßenschlepper auf Flachbettfelgen

1	2	3	4	5	6
Reifenbezeichnung	Auf Felge (Neue Bezeichnung)	Tragfähigkeit kg	Luftdruck atü	Für nichtausgenutzte Tragfähigkeit ist eine Luftdruckabsenkung um 0,1 at zulässig für je kg	Max. Fahrgeschwindigkeit km/h

a) Transportreifen auf 20"-Felgen

6,00 Transport-20	5"-20 L (3,75 P-20)	765	4,1	20	60
6,50 Transport-20	5"-20 L (3,75 P-20)	890	4,4	20	60
7,00 Transport-20	5"-20 L (3,75 P-20)	995	4,7	20	60
25 × 6 extra KF	5"-13 L (3,75 P-13)	†1200	5,5	20	—
30 × 6 extra	5"-18 L (3,75 P-18 L)	††950	6,0	20	—

b) Zollgrößen auf 20"-Felgen

7,25—20 extra 32 × 6 extra	6"-20 (4,33R-20)	1145	5,7	20	60
7,50—20 extra 32 × 6½ extra	6"-20 (4,33 R-20)	1245	5,7	30	40
8,00—20 extra 34 × 7 extra	7"-20 (5,00 S-20)	1340	5,8	30	40
8,25—20 extra 34 × 7½ extra	7"-20 (5,00 S-20)	1410	5,8	30	40
9,00—20 extra 36 × 8 extra	8"-20 (6,00 T-20)	1625	6,0	30	40
9,75—20 extra 36 × 8½ extra	8"-20 (6,00 T-20)	1815	6,0	30	40
38 × 9 Zwilling	8"-20 (6,00 T-20)	2075	6,5	40	28*
10,50—20 extra 38 × 9 extra	9" u. 10"-20 (7,33 V-20)	2075	6,1	40	28*
11,25—20 extra 38 × 9½ extra	9" u. 10"-20 (7,33 V-20)	2250	6,2	40	28*
12,00—20 extra 40 × 10 extra	9" u. 10"-20 (7,33 V-20)	2500	6,3	40	28*
12,75—20 extra	11"-20 (8,37 V-20)	2950	6,5	50	28*
13,50—20 extra	11"-20 (8,37 V-20)	3350	6,8	50	28*

† 1200 kg Tragfähigkeit zulässig bis 40 km/h Fahrgeschwindigkeit.

†† 1500 kg Tragfähigkeit zulässig bis 25 km/h Fahrgeschwindigkeit.

* Siehe Rand Nr. 9b.

1	2	3	4	5	6
Reifenbezeichnung	Auf Felge (Neue Bezeichnung)	Tragfähigkeit kg	Luftdruck atü	Für nichtausgenutzte Tragfähigkeit ist eine Luftdruckabsenkung um 0,1 at zulässig für je kg	Max. Fahrgeschwindigkeit km/h

c) Zollgrößen auf 22"-Felgen

12,00—22 extra	9" u. 10"—22 (7,33 V—22)	2625	6,3	40	28*
12,75—22 extra	11"—22 (8,37 V—22)	3050	6,5	50	28*
13,50—22 extra	11"—22 (8,37 V—22)	3600	6,8	50	28*

d) Zollgrößen auf 24"-Felgen

7,25—24 extra 36 x 6 extra	6"—24 (4,33 R—24)	1170	5,7	20	60
7,50—24 extra 36 x 6 1/2 extra	6"—24 (4,33 R—24)	1280	5,7	30	40
8,00—24 extra 38 x 7 extra	7"—24 (5,00 S—24)	1375	5,8	30	40
8,25—24 extra 38 x 7 1/2 extra	7"—24 (5,00 S—24)	1490	5,8	30	40
9,00—24 extra 40 x 8 extra	8"—24 (6,00 T—24)	1700	6,0	30	40
9,75—24 extra 40 x 8 1/2 extra	8"—24 (6,00 T—24)	1875	6,0	30	40
42 x 9 Zwilling	8"—24 (6,00 T—24)	2200	6,5	40	28*
10,50—24 extra 42 x 9 extra	9" u. 10"—24 (7,33 V—24)	2200	6,1	40	28*
11,25—24 extra 42 x 9 1/2 extra	9" u. 10"—24 (7,33 V—24)	2400	6,2	40	28*

e) Millimetergrößen auf 18"-Felgen

210—18	5"—18 L (3,75 P—18)	1145	4,8	30	60
--------	------------------------	------	-----	----	----

* Siehe Rand Nr. 9b.

1	2	3	4	5	6
Reifenbezeichnung	Auf Felge (Neue Bezeichnung)	Tragfähigkeit kg	Luftdruck atü	Für nicht ausgenutzte Tragfähigkeit ist eine Luftdruckabsenkung um 0,1 at zulässig für je kg	Max. Fahrgeschwindigkeit km/h

f) Millimetergrößen auf 20"-Felgen

190—20	6"—20 (4,33 R—20)	1200	4,8	20	60
210—20	6"—20 (4,33 R—20)	1300	4,8	30	40
230—20	7"—20 (5,00 S—20)	1475	4,8	30	40
250—20	8"—20 (6,00 T—20)	1675	4,8	30	40
270—20	8"—20 (6,00 T—20)	1875	4,8	30	40
	9" u. 10"—20 (7,33 V—20)	1925	5,0	30	40
300—20	9" u. 10"—20 (7,33 V—20)	2100	5,0	40	28*
350—20	11"—20 (8,37 V—20)	2500	5,0	40	28*

g) Millimetergrößen auf 22"-Felgen

300—22	9" u. 10"—22 (7,33 V—22)	2275	5,0	40	28*
--------	-----------------------------	------	-----	----	-----

18. Geländereifen

7,25—20 extra	6"—20 (4,33 R—20)	1145	5,7	20	60
7,50—20 extra	6"—20 (4,33 R—20)	1245	5,7	30	40
9,00—24 extra	8"—24 (6,00 T—24)	1700	6,0	30	40
190—18	6"—18 (4,33 R—18)	925	3,6	20	80
		1000			60
190—20	6"—20 (4,33 R—20)	1200	4,8	20	60
210—18	7"—18 (5,00 S—18)	1200	4,2	30	60

* siehe Rand Nr. 9b

19. Reifen und Felgen für Ackerschlepper und Gespannwagen

a) Ackerluftreifen

Reifenbezeichnung Nennbreite — Felgendurchmesser Zoll	Auf Felge	Tragfähigkeit ¹⁾ für Feldarbeit ²⁾ in kg bei Luftdruck atü		
		0,8	0,9	1,0
8,00—20	6,00 S × 20	400	500	600
9,00—24	6,00 S × 24	650	750	850
	8,00 T × 24			
11,25—24	8,00 T × 24	800	900	1000
12,75—28	8,00 T × 28	1100	1200	1300

Betriebsvorschriften: Die Reifen sind nur für Feldarbeiten und solche Straßenfahrten bestimmt, wie sie im Rahmen des landwirtschaftlichen Betriebes vorkommen. Die Fahrgeschwindigkeit darf 30 km/h nicht überschreiten.

¹⁾ Bei Stillstand des Schleppers. ²⁾ Für ausgesprochene Straßentransportfahrten muß der Luftdruck auf 2,0 bis 2,5 atü erhöht werden.

b) Gespannwagenreifen

Reifen- bezeichnung Nennbreite (mm) — Felgendurchmesser Zoll	Auf Felge	Tragfähigkeit in kg			Luft- druck atü
		für Gespann- betrieb bis 10 km/h	hinter Zugmaschinen		
			bis 16 km/h	bis 25 km/h	
130—20	*) 3,25 E × 20 (4 × 20)	500	450	400	3,0
150—20	*) 3,62 F × 20 (4½ × 20)	750	675	600	3,3
160—20	*) 4,00 F × 20 (5" — 20 L)	1000	900	800	3,5
170—20	5" — 20 L	1250	1125	1000	3,8
190—20	6" — 20	1500	1350	1200	4,0
210—20	7" — 20	1850	1675	1500	4,3
230—20	7" — 20	2300	2075	1850	4,5

*) Regelfelge

Betriebsvorschriften: Gespannwagenreifen dürfen nicht an Kraftfahrzeugen oder an Anhängern hinter Kraftfahrzeugen gefahren werden. Bei Verwendung von Gespannwagenreifen auf Anhängern hinter Zugmaschinen bis 16 bzw. 25 km/h Fahrgeschwindigkeit gelten besondere Tragfähigkeiten (siehe Tabelle).

Berlin, den 16. 3. 42

Oberkommando des Heeres

Heereswaffenamt

Amtsgruppe für Entwicklung und Prüfung

Koch

Historical purpose only, not for sale or commercial use, free of charge

Historical purpose only, not for sale or commercial use, free of charge

Historical purpose only, not for sale or commercial use, free of charge

Historical purpose only, not for sale or commercial use, free of charge
Dmitry Bushmakow Restoration BUSHMAKOW.COM

Historical purpose only, not for sale or commercial use, free of charge
Dmitry Bushmakow Restoration BUSHMAKOW.COM

Historical purpose only, not for sale or commercial use, free of charge
Dmitry Bushmakow Restoration BUSHMAKOW.COM

Historical purpose only, not for sale or commercial use, free of charge
Dmitry Bushmakow Restoration BUSHMAKOW.COM

Historical purpose only, not for sale or commercial use, free of charge
Dmitry Bushmakow Restoration BUSHMAKOW.COM

Historical purpose only, not for sale or commercial use, free of charge
Dmitry Bushmakow Restoration BUSHMAKOW.COM